

02.12. 2016

Internationaler Tag von Menschen mit Behinderungen - 12500 Schulkinder für drei Minuten blind

Von PPS



Bild Rechte

CBM Christoffel Blindenmission

(Thalwil)(PPS) **Was es heisst, keine Sehkraft mehr zu haben, das erfuhren seit dem Start des Erlebnismobils der CBM Christoffel Blindenmission vor sechs Jahren 12'500 Schülerinnen und Schüler aus der Deutschschweiz und Liechtenstein.**

Welchen Herausforderungen stehen blinde Menschen gegenüber? Was nehmen sie ohne Augenlicht wahr? Antworten auf diese Fragen erhalten Schülerinnen und Schüler im Erlebnismobil der CBM Christoffel Blindenmission, einem speziell dafür konzipierten Fahrzeug mit einem 12 Meter langen Erlebnisgang. Ausgerüstet mit einem Langstock und einer den Grauen Star simulierenden Brille tasten sich die Schülerinnen und Schüler unter Anleitung des Erlebnismobil-Verantwortlichen Beat Schneider und im Beisein der Lehrkraft durch den Parcours. Und erleben so hautnah, was es bedeutet, sich ohne Sehsinn orientieren zu müssen. Seit Beginn des Angebotes im Jahr 2010 machten 12'500 Schülerinnen und Schüler aus der Deutschschweiz und Liechtenstein diese besondere Erfahrung.

Vielseitiges Programm

Der Tastparcours simuliert, welche Hindernisse blinde Menschen täglich bewältigen müssen: Der Boden des Mobils verändert sich, die Wände weisen mal raue, mal borstige und dann wieder andere Oberflächen auf. Die Schülerinnen und Schüler erahnen, erriechen und erlauschen verschiedene Gegenstände. «Zuerst fühlte ich mich unsicher, doch dann habe ich gelernt, dass die anderen Sinne geschärft werden, wenn man blind ist», berichtete die 12-jährige Lena. Mithilfe des Mobils soll den Kindern vor allem auch vermittelt werden, dass erblindete und blinde Menschen in der Schweiz den Alltag mittels Training unabhängig meistern und das Leben genauso geniessen können. Hinzu kommen altersgerecht verpackte Informationen zu den Ursachen von Blindheit.

Auf dem Schulgelände lernen die Schülerinnen und Schüler zudem, wie sie blinden Menschen im Alltag begegnen und diese assistieren können. Das sei notwendig: «Zu viele Menschen fühlen sich unsicher gegenüber Menschen mit Behinderung und wissen nicht, wie sie sich verhalten sollten», erklärt Hansjörg Baltensperger, Geschäftsleiter der CBM Schweiz.

Blindsein hier und dort

Die auf der Aussenwand des CBM-Erlebnismobils abgebildeten Kinder schlagen den Bogen zu augenkranken Menschen in den Entwicklungsgebieten. Nach dem Erleben im Mobil zeigen Kurzfilme die Unterschiede zwischen dem Leben von blinden Menschen in der Schweiz und von Betroffenen in den Armutsgebieten: etwa, dass dort öffentliche barrierefreie Orte ebenso rar sind wie Kliniken, Blindenschulen und -verbände. Oder dass sich Betroffene in den Entwicklungsgebieten korrigierende Behandlungen in der Regel nicht leisten können. Welche Folgen das für sie hat, thematisiert der Verantwortliche des Erlebnismobils zusammen mit den Schülerinnen und Schülern.

Die Doppellektion rund um das Erlebnismobil ist kostenlos. Sie sensibilisiert für die Herausforderungen von Menschen mit Behinderungen und macht die weltweite CBM-Arbeit bekannter, ohne dass um Spenden geworben wird. Das gesamte Angebot wird nicht nur auf Seiten der Schulkinder geschätzt: «Sich blind durch den Gang des CBM-Erlebnismobils zu tasten, hinterlässt einen nachhaltigen Eindruck bei allen Schülerinnen und Schülern. Die Erlebnisse stimmten die Kinder nachdenklich und

fürten zu angeregten Diskussionen», freute sich eine Primarlehrerin.

Kontakt

Michael Schlicker, Öffentlichkeitsarbeit

Tel. 044 275 21 65

michael.schlicker @ cbmswiss.ch

Über die Organisation:

Über CBM Christoffel Blindenmission

Die CBM Christoffel Blindenmission (cbmswiss.ch) ist eine unabhängige, christliche Entwicklungsorganisation und weltweit in Entwicklungsgebieten tätig. Seit über 100 Jahren hilft die CBM blinden und anders behinderten Menschen – ohne Ansehen von Nation, Ethnie, Geschlecht oder Religion. Die zehn Ländervereine der CBM fördern zurzeit 650 Entwicklungsprojekte in 63 Ländern. Die CBM ermöglicht das Verhüten und Heilen von Blindheit sowie anderen Behinderungen und bildet einheimische Fachkräfte aus. 2016 begeht die CBM das 50-Jahre-Jubiläum der ersten Grauen-Star-Augenoperation. Die CBM ist von der ZEWO anerkannt, führt das Gütesiegel und ist Partnerorganisation der Glückskette.

Pressekontakt:

CBM Christoffel Blindenmission

Schützenstrasse 7

8800 Thalwil

<http://www.cbmswiss.ch>

Kategorie

Freizeit & Vermischtes

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/internationaler-tag-menschen-behinderungen-12500-schulkinder-fuer-drei-minuten>